

UNTERRICHTSPLAN

für einen Lehrgang der überbetrieblichen beruflichen Grundbildung im

AUGENOPTIKERHANDWERK Augenoptiker/in (16330-00)

1 Thema der Unterweisung

Grundlegende Bearbeitungstechniken von Brillenmaterialien und Grundlagen der Kundenkommunikation

2 Allgemeine Angaben

Lehrgangsdauer: 2 Arbeitswochen

Teilnahme: Auszubildende im 1. Ausbildungsjahr

Teilnahmezahl: 8 - 16 Auszubildende je Lehrgang

3 INHALT

Zeitanteil

- | | | |
|-----|--|------|
| 3.1 | Maßsysteme von Brillen, Brillenfassungen und -gläsern anwenden | 5 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Mechanische und optische Maßsysteme von Brillen anwenden▪ Mechanische und optische Maßsysteme von Brillenfassungen und Brillengläsern anwenden | |
| 3.2 | Brillenfassungsmaterialien aus Kunststoff manuell und maschinell bearbeiten | 15 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Werkzeuge, Geräte und Maschinen für die Kunststoffbearbeitung auswählen und anwenden▪ Brillenfassungsmaterialien aus Kunststoff unter Berücksichtigung der Werkstoffeigenschaften auswählen und bearbeiten▪ Unterschiedliche Fügetechniken für Kunststoffe unter Berücksichtigung der mechanischen und chemischen Materialeigenschaften anwenden | |

- | | | |
|-----|--|------|
| 3.3 | Brillenfassungsmaterialien aus Metall manuell und maschinell bearbeiten | 15 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Werkzeuge, Geräte und Maschinen für die Metallbearbeitung auswählen und anwenden▪ Brillenfassungsmaterialien aus Metall unter Berücksichtigung der Werkstoffeigenschaften auswählen und bearbeiten▪ Unterschiedliche Fügetechniken für Metalle unter Berücksichtigung der mechanischen und chemischen Materialeigenschaften anwenden | |
| 3.4 | Brillengläser manuell und maschinell bearbeiten | 15 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Werkzeuge, Geräte und Maschinen für die Brillenglasbearbeitung auswählen und anwenden▪ Brillengläser aus Kunststoff und Silikat unter Berücksichtigung der Werkstoffeigenschaften auswählen und bearbeiten▪ Manuelle und maschinelle Randbearbeitungstechniken unter Berücksichtigung der mechanischen und chemischen Materialeigenschaften anwenden | |
| 3.5 | Augenoptische Werkstücke aus unterschiedlichen Materialarten anfertigen | 30 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Unterschiedliche Materialarten durch verschiedene Fügetechniken verbinden, insbesondere durch manuelle Verfahren▪ Unterschiedliche materialspezifische mechanische, thermische und chemische Eigenschaften berücksichtigen | |
| 3.6 | Grundlagen der Kundenkommunikation in der augenoptischen Versorgung anwenden | 10 % |
| | <ul style="list-style-type: none">▪ Umgangsformen und Kommunikationstechniken anwenden▪ Rollenverständnis und eigene Persönlichkeit im augenoptischen Fachgeschäft erkennen▪ Kunden empfangen | |

3.7 **Grundlegende Techniken der optischen und anatomischen Anpassung von Brillenfassungen anwenden** 10 %

- Werkstattgerechte Ausrichtung der Brillenfassung zur Vorbereitung der anatomischen Anpassung durchführen
- Anatomische Anpassung einer Brillenfassung unter Berücksichtigung kundenspezifischer anatomischer Gegebenheiten vornehmen
- Optische Zentrierdaten unter Verwendung unterschiedlicher Instrumente manuell ermitteln

100 %

Integrative Bestandteile

Im Zusammenhang mit der Durchführung des Lehrgangs zusätzlich zu vermittelnde Kenntnisse und Fertigkeiten:

- Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Umweltschutzes und der rationellen Energieverwendung beachten und anwenden
- Arbeitsschritte unter Berücksichtigung funktionaler und fertigungstechnischer Gesichtspunkte festlegen
- Werkzeuge, Geräte und Maschinen sowie Hilfsmittel nach Verwendungszweck auswählen, anwenden, instand halten, warten und pflegen
- Arbeits- und Qualitätsrichtlinien für Augenoptik und Optometrie und berufsbezogene Normen beachten und anwenden
- Hygienemaßnahmen durchführen
- Arbeitsplatz unter Berücksichtigung des Auftrages vor- und nachbereiten, Maßnahmen zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden im Umfeld des Arbeitsplatzes treffen
- Arbeitsergebnisse kontrollieren, bewerten und dokumentieren

Gemäß Empfehlungen des BIBB-Hauptausschusses ist zu berücksichtigen:

- eine gestaltungsoffene und flexible Durchführung vor Ort, die regionale, betriebliche und branchenspezifische Besonderheiten berücksichtigt
- die Zusammenstellung eines geeigneten Methodenmixes, der sich an den Lernvoraussetzungen und an den in der Berufsschule vermittelten Qualifikationen der Teilnehmer orientiert
- eine Orientierung an den Geschäfts- und Arbeitsprozessen des Betriebes